

Vorbereitung im Fachunterricht

- Gezieltes **Vorbereiten** auf die mündliche Prüfung findet im **Fachunterricht** statt.
- Es werden dabei **monologische** (persönliche Fragen) und **dialogische Aufgabenformate** (Rollenspiele, Dialoge, Interviews, etc.) trainiert, bei denen das **Anforderungsniveau in allen Klassen der Jahrgangsstufe vergleichbar** ist.
- Die **Inhalte** sowie **Kriterien** der Prüfung werden den S.u.S. transparent gemacht.
- Sowohl **Prüfungssimulationen** als auch **Bewertungen** solcher Prüfungen **durch die Lerngruppe** finden im Vorfeld statt.
- Das Prüfungsformat der mündlichen Prüfung ersetzt **die letzte Klassenarbeit**.

Organisatorische Vorbereitungen

- Die Prüfungsdauer muss festgelegt werden. Es werden je nach Prüfungsart **15 Minuten** (Sek I) empfohlen.
- Die Prüfungen werden in **Teams** gestaltet, die den S.u.S. vorab bekannt sind. Dabei können sowohl **leistungsheterogene** als auch **leistungshomogene** Teams gebildet werden.
- Die **Teambildung** findet mehrere Wochen vor dem Prüfungstermin statt und muss nicht per Zufallsprinzip, sondern kann in **Absprache mit der Klasse** gestaltet werden.
- Die S.u.S. erhalten einen **festen Termin**, an dem sie zu der Prüfung erscheinen müssen. Sie nehmen also am regulärem Unterricht teil und werden von diesem für die Prüfungsdauer freigestellt.

Durchführung der Prüfung

- Die Prüfung wird durch ein **Team aus zwei Fachlehrern/innen** durchgeführt werden, um die **komplexe Bewertungssituation** bewältigen und eine **faire und objektive Leistungsbewertung** gewährleisten zu können.
- Es werden **monologische und dialogische Aufgabenformate** geprüft.
- Während der Prüfung wird den S.u.S. das Gefühl gegeben, dass sie etwas können. Zum Teil **auswendig Gelerntes**, das z.B. im monologischen Teil artikuliert wird, wird deshalb akzeptiert.

Bewertung der Prüfung

- Die von den S.u.S. erbrachten Teilleistungen (inhaltliche und sprachliche Leistungen) werden von den Fachlehrern/innen auf einem einheitlichen **Bewertungsraster** dokumentiert und es wird eine Note gefällt.
- Wie bei schriftlichen Leistungsbewertungen wird auch hier ein **differenziertes Punktesystem** eingesetzt, das die unterschiedlichen Leistungsbereiche deutlich macht.
- Die S.u.S. erhalten zum Zwecke der Transparenz ihren **individuellen Bewertungsbogen nach der Prüfung**.